

Spannende Arbeit mit den Honigbienen

Imker-Projekt der Rosenthal-Oberschule Hohen Neuendorf:

Als der Kurs Naturwissenschaften in der Jahrgangsstufe 8 im März ein Imkerprojekt begann, waren wir skeptisch und neugierig. Im Thema Umwelt und Gesundheit wollte uns Herr Lothar Lierow vom Imkerverein Hohen Neuendorf e.V die besondere Bedeutung der Honigbienen für die Natur und die Ernährung des Menschen theoretisch und später auch praktisch nahebringen. Nachdem durch den Bürgermeister unserer Stadt Klaus-Dieter Hartung auf dem diesjährigen Stadtempfang Spenden für Lehrbücher und Imkerschleier gesammelt wurden, begann die Theorie in der Schule. Herr Lierow brachte viele anschauliche Materialien mit und erklärte uns, wie die Honigbienen durch die Blütenbestäubung unsere Ernährung sichern und dass ihr Leben immer mehr bedroht ist.

Nach vier Wochen war es dann soweit. Wir fanden uns immer dienstags auf dem Gelände am Grenzturm ein, um die Bienen direkt zu bestaunen und dem Imkerverein bei der wichtigen Betreuung der Bienenvölker zu helfen. Jedes Mal sank die Scheu vor den kleinen Tieren etwas mehr. Dafür wuchs die Freude an dieser wichtigen Arbeit. Wir bauten ein neues Bienenvolk auf, überwachten die Entwicklung der Larven, kontrollierten eventuellen Milbenbefall und säuberten die Rahmen. Interessant und neu war für uns der Umgang mit dem Smoker. Hierbei wird den Bienen ein Waldbrand durch Rauchentwicklung vorgetäuscht, damit sie sich im unteren Teil des Bienenstocks sammeln. Dadurch hat der Imker die Chance, im oberen Teil ungestört zu arbeiten. Und sehr lecker schmeckt der Indianerkau-

gummi, die mit Honig benetzte Wachsschicht der Bienenwaben.

Unsere drei Höhepunkte werden uns besonders in Erinnerung bleiben. Wir haben das Länderinstitut für Bienenkunde besucht, wo uns Frau Christine Meinhardt vom Imkerverein unter anderem zeigte, wie Königinnen künstlich befruchtet werden können. Bei der Verkostung waren wir über die verschiedenen Geschmacksvarianten des Honigs erstaunt. Faszinierend war auch unser Ausflug zum Bienenklaus nach Zehdenick. Klaus Becker zeigte uns sein selbst geschaffenes Bienenparadies und bewirtete uns mit Honigbrötchen, Milch und Erbseneintopf. Ganz nebenbei haben wir auch viel über die Schorfheide erfahren. Und dann kam der Tag der Ernte. Jeder half emsig mit, den Honig in den Rahmen vom Wachsdeckel zu befreien, ihn in der Zentrifuge zu schleudern und in Gläser abzufüllen. Jeder konnte an dem Tag sein Glas Honig mit individuell gestaltetem Etikett mit nach Hause nehmen. Denn Honig vom Imker ist geschmacklich die Nummer 1.

Niemand aus unserem Kurs hatte zu Beginn des Projekts geahnt, wie interessant und spannend die Arbeit mit den Honigbienen ist. Um auch andere zu informieren und zu begeistern, beteiligen wir uns mit einem Beitrag über die Honigbienen am diesjährigen Wettbewerb des Briesetalvereins. Mit tollen Rezepten aus dem Bieneninstitut werden wir zum Abschluss des Projekts ein Honigmenü in unserer Lehrküche zaubern. Und natürlich laden wir Herrn Lierow dann zum Essen ein, um uns herzlich für die gute Betreuung im Projekt zu bedanken.

*Schüler der Jahrgangsstufe 8,
Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule
Hohen Neuendorf*